

Patrick Schreiber



Ihr Landtagsabgeordneter
in der Dresdner Altstadt & Neustadt,
Johannstadt & Friedrichstadt

Nr. 7 / 19.05.2010

NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessenten meines Newsletters,

auch im Mai möchte ich Sie mit vielfältigen Informationen rund um die Arbeit im Sächsischen Landtag, im Dresdner Stadtrat und in meinem Wahlkreis versorgen. Die letzten Monate und Wochen beschäftigte sich der Freistaat auf jeder Ebene mit den kommenden Einsparungen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Die Landeshauptstadt Dresden bereitet sich in Form einer zu erarbeitenden Prioritätenliste auf das Sparkonzept vor. Dabei dürfen dringende Sanierungs- und Neubauten nicht zulasten der jüngeren Generationen geopfert werden, wie ich im Newsletter unter anderem am Beispiel der Turnhalle des Gymnasiums Dreikönigsschule Dresden verdeutlichen werde.

Herzliche Grüße
Ihr Patrick Schreiber

„Schreiber vor Ort ...“

Am 19. März lud die Junge Union Meißen zum 1. Stammtisch unter dem Motto „Die Zukunft der Jugend in Sachsen“ in den Dorfkrug Roda ein. Mit den vier Referenten aus Politik und Kreisverwaltung diskutierten rund 30 Gäste über die Kürzungen im Sozialbereich.

Bei einer sehr engagiert geführten Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass die schwierige Haushaltslage nicht ohne Folgen für den sozialen Bereich bleiben konnte. Frau Bürgermeisterin Fehrmann (Gemeinde Ebersbach) schilderte die Situation ihrer Gemeinde und die fairen Verhandlungen mit dem Kreis.



Patrick Schreiber MdL und Sebastian Fischer MdL erläuterten zu Beginn der Veranstaltung die konkreten Zahlen und gaben einen Ausblick auf die kommenden Jahre. „Eine besondere Herausforderung wird das Abschmelzen der Mittel aus dem Solidarpakt und den damit immer weniger zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Freistaat Sachsen“, so die beiden Landtagsabgeordneten. Neben den Auswirkungen der Wirtschaftskrise schlagen jährlich rund 200 Millionen Euro weniger Zuwendungen aus dem 2019 auslaufenden Solidarpakt zu Buche.

In Hinblick auf wegbrechende Angebote, die Jugendarbeit betreffend, führte Patrick Schreiber aus, dass die Jugend nicht abwandert, weil Jugendclubs schließen. Vielmehr wandert sie Ausbildungs- und Studienplätzen sowie einer sicheren Arbeit nach. Der Dresdner Abgeordnete und jugendpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion zeigte sich allerdings zuversichtlich, dass weitere Kürzungen der Jugendpauschale wohl nicht zu erwarten sind. Das ist auch der Verdienst derer, die für die Kinder- und Jugendhilfe am 10. März 2010 vor dem Sächsischen Landtag demonstriert haben.

Patrick Schreiber und Dresdens Sozialbürgermeister Martin Seidel im Gespräch mit Tageseltern

Initiiert von Stadtrat Joachim Stübner, traf Patrick Schreiber MdL gemeinsam mit Martin Seidel, dem Sozialbürgermeister Dresdens, am 20. April 2010 eine Gruppe von 40 Dresdner Tagesmüttern und Tagesvätern. In erster Linie war es den Vertreterinnen und Vertretern der Ersatztagespflege wichtig, darauf aufmerksam zu machen, dass ihr Angebot längst zu einer eigenständigen Säule im Kindertagespflege-Bereich avanciert ist. 20 % der 1- bis 3-jährigen, also 1500 Betreuungsplätze, werden mittlerweile darüber abgesichert.

>>>

NEWSLETTER

Landtagsabgeordneter Patrick Schreiber



Auf die Tatsache, dass die Ersatztagespflege nicht mehr nur eine kurzfristige Überbrückung im Betreuungsangebot der Landeshauptstadt sei, verwies auch Martin Seidel. In diesem Zusammenhang ermutigte Patrick Schreiber die Tagesmütter und Tagesväter, sich selbst eine legitimierte Vertretung zu schaffen, die mit den kommunalen Politikern und der Verwaltung verhandelt und ihre Anregungen und berechtigten Forderungen selbstbewusst vertritt.

Bei dem sehr konstruktiven Gedankenaustausch ging es zudem um eine verbesserte Vernetzung aller Träger der Kinderbetreuung, die Anerkennung von Vor- und Nachbereitungszeiten für die pädagogische Arbeit und die Verbesserung der Betreuungsangebote durch die „Großtagespflege“.

Die von der Politik angeregte Sprechergruppe wird sich noch im Mai konstituieren.

Neue Sporthalle für das Gymnasium Dreikönigsschule schnell, aber auch realistisch umsetzen!

Jeder, der das verwitterte, baufällige Gebäude im Innenhof der Dreikönigsschule schon einmal gesehen hat, dürfte keinen Zweifel an der Notwendigkeit eines Turnhallen-Neubaus hegen.

Aufgrund prognostizierter Steuermindereinnahmen, die die Landeshauptstadt Dresden längst nicht so schwer treffen werden, wie viele andere Städte im Bundesgebiet, sind alle bislang noch nicht begonnenen Investitionen auf den Prüfstand gestellt worden. Im Zuge dieser Überlegungen sollte jedoch auch das Bauvorhaben der Sporthalle zeitlich nach hinten, auf die Jahre 2014/2015, verschieben.



Da das Erfordernis des Projektes bereits im Doppelhaushalt 2009/2010 dokumentiert wurde und nun auf einer „Verschiebeliste“ gelandet war, gründete sich eine Elterninitiative „Neue Sporthalle Gymnasium Dreikönigsschule“. Die Initiative lud Vertreter der Verwaltung und aller Stadtratsfraktionen zunächst für den 23. März 2010 dazu ein, sich selbst vor Ort von dem sanierungsbedürftigen Zustand der Halle zu überzeugen.

Neben der baulichen Situation kommt erschwerend hinzu, dass die Turnhalle in ihrer Kapazität keineswegs mehr ausreichend ist. Es ergibt sich bereits für das Schuljahr 2010/2011 ein Stunden-Mehrbedarf, der nicht gedeckt werden kann, weswegen Sportstunden ausfallen müssen.

Bei einem zweiten Treffen am 03. Mai 2010, zeichnete sich endlich ein Lösungsansatz ab: Seitens der Verwaltung muss das Planverfahren schnellstmöglich abgeschlossen werden. Der Stadtrat hat indes am 06. Mai 2010 beschlossen, alle noch nicht begonnenen Investitionsvorhaben zu stoppen und diese noch einmal nach Prioritäten zu ordnen, um die entsprechenden Mittel dann in den Doppelhaushalt 2011/2012 einzustellen.

Auf jener Liste muss der Sporthallen-Neubau für die Dreikönigsschule zweifelsohne ganz oben stehen, um das überfällige Projekt zeitnah zu realisieren und die Sicherstellung von adäquatem Sportunterricht für die Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten!

Aktuelle Bürgersprechstunde im Monat Juni

Am Freitag, den **18. Juni 2010**, findet meine monatliche Bürgersprechstunde von **16:30 bis 18:30 Uhr im Wahlkreisbüro** (Antonstraße 15, 01097 Dresden) für den Wahlkreis 45, Dresden 3 statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind, mit mir ins Gespräch zu kommen.

Interessierte Bürger melden sich bitte vorab unter 0351 - 655 737 60 oder buero@schreiber-patrick.de an.